

# Vom Mittelalter zur Reformation

Brandenburger Stadtgeschichten  
für Schulklassen



Mitmach-Angebote · Kinderstadtführungen







## Liebe Lehrerinnen und Lehrer,

was passierte während der Reformation in Brandenburgs Städten? Wie lebten Prediger und Bürger im ausgehenden Mittelalter? Noch heute zeugen beeindruckende Sakralbauten und liebevoll restaurierte Fachwerkhäuser von den Umbrüchen jener Zeit. Mit unseren museumspädagogischen Angeboten und Kinderstadtführungen aus acht historischen Stadtkernen möchten wir die Zeit des Mittelalters sowie die Auswirkungen der Reformation lebendig und anschaulich vermitteln.

Auf den nachfolgenden Seiten finden Sie spannende Angebote für unsere Schulklassen, bei denen Ihre Schüler Lernen und Spaß verbinden können. Die Programme werden vor Ort von geschultem Fachpersonal begleitet.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Arbeitsgemeinschaft  
Städte mit historischen Stadtkernen  
des Landes Brandenburg

PREDIGER UND BÜRGER  
**STÄDTEVERBUND**  
Reformation im städtischen Alltag

# Altstädte und Angebote

## Überblick

### BAD BELZIG

Die über 1000-jährige frühere Ackerbürgerstadt Bad Belzig im Naturpark Hoher Fläming hat sich zu einem anziehenden Kurort mit historischem Charme entwickelt. Hoch über der Stadt thront die Burg Eisenhardt mit ihrem alten Gewölbe, mächtigen Wehrtürmen, tiefen Verliesen und einem hohen Bergfried. Auf der Burganlage lässt sich die Geschichte intensiv nachspüren.

Museum Burg Eisenhardt

S. 6 **Mit Ritter Thomas durch die Burg**

### BRANDENBURG AN DER HAVEL

Die Stadt, die dem Land den Namen gab, bestand im Mittelalter aus drei unabhängigen Stadtkernen: der Altstadt, der Neustadt und der Dominsel. Die Erste der Städte in der Mark war bis in das 16. Jahrhundert die Alte Stadt Brandenburg (Altstadt), deren Hauptpfarrkirche die St. Gotthardtkirche ist. St. Gotthardt wurde nach den Slawenaufständen als Konventkirche für Prämonstratenser errichtet, die 1165 auf die Dominsel umzogen. Aus dieser frühen wehrhaften Zeit ist noch das beeindruckende, aus Granitsteinen errichtete romanische Westmassiv erhalten, an das später dann – wie auch in der Neustadt in St. Katharinen – das spätgotische Langhaus angebaut wurde.

Der Magistrat der Altstadt ließ seine Söhne schon sehr früh in Wittenberg u. a. von Melanchthon persönlich unterrichten. Es gab sehr enge familiäre und politische Verbindungen nach Wittenberg, wovon noch heute die reiche reformatorische Ausstattung von St. Gotthardt, die originalen Bücher und zahlreichen Briefe Melanchthons als auch die Stadtbücher des Magistrates zeugen.

St.-Gotthardtkirche

S. 8 **Alte Stadt – ganz neu!**

- Entdecke mit dem Einhorn die St. Gotthardtkirche ...
- Dreh doch mal die Zeit zurück
- Geschichte und Geschichten um das älteste Bauwerk der Stadt – St. Gotthardt und die Altstadt mal in einem ganz anderen Licht

Druck-Laden Brandenburg an der Havel

S. 12 **Aus dem Setzkästchen geplaudert – das gedruckte ABC**

- Die Welt der Buchstaben
- Drucken in der Werkstatt – ein Plakat entsteht
- Kenne ich alle Buchstaben meines Namens?

Druck-Laden Brandenburg an der Havel

S. 14 **Johannes Gutenberg – „Mann des Jahrtausends“**

- Farben und Wörter – was sie uns über die Vergangenheit sagen
- Drucken wie Gutenberg
- Wo kommt das Papier her?

## BAD LIEBENWERDA

Die Wiege des sächsischen Wandermarionettentheaters stand an der Schwarzen Elster: Als Volkstheater an Fäden unterhielt es vor 250 Jahren die Massen. Das Bad Liebenwerdaer Museum erzählt von der einstigen Bedeutung der Puppenspieler und ihrer Marionettentheater. In der Kurstadt Bad Liebenwerda wird auch das musikalische Erbe der Gebrüder Graun gepflegt, die im 18. Jahrhundert in der friderizianischen Hofkapelle in Preußen glänzten. Einen beeindruckenden Rundumblick bietet der Blick vom mittelalterlichen Bergfried Lubwart.

Mitteldeutsches Wandermarionettentheater

S. 16 **Mit Kurfürstin Offka auf den Lubwart**

KINDER-STADTFÜHRUNG

S. 29 **Einmal Entdecker sein! Wandeln auf sagenhaften Spuren**

## DOBERLUG- KIRCHHAIN

Die Doppelstadt Doberlug-Kirchhain hat eine mehr als 1000-jährige Geschichte, deren Ausgangspunkt die Ansiedlung von Zisterziensermönchen in Doberlug war. Das Kloster wurde infolge der Reformation aufgelöst. Die Klostergebäude sind heute Teil des Schlosses, das im 17. Jahrhundert Herzog Christian von Sachsen-Merseburg errichten ließ. Die ebenfalls von ihm gegründete barocke Planstadt hat sich bis heute den Charme einer herzoglichen Residenz- und ländlichen Kleinstadt erhalten. Das Museum im Schloss Doberlug präsentiert seit Sommer 2017 eine ständige Ausstellung unter dem Titel „Doberlug und das sächsische Brandenburg“.

Museum Schloss Doberlug

S. 18 **Im kleinen Skriptorium**

- Schreiben wie ein Mönch im Dobrilugker Skriptorium
- Kloster Dobrilugk und das Schloss
- Wie lebten und arbeiteten die Dobrilugker Mönche

## HERZBERG (ELSTER)

Am Ufer der Schwarzen Elster im südwestlichen Rand Brandenburgs liegt die mittelalterliche Kleinstadt Herzberg. Nicht nur zahlreiche historische Gebäude machen das charmante Städtchen sehenswert. St. Marien, eine Hallenbacksteinkirche aus der Spätgotik, ist mit ihrer originalen mittelalterlichen Deckenmalerei einzigartig und ein Geheimtipp. Auch für Herzberg wurde 1538 die erste Schulordnung von Martin Luther und Philipp Melanchthon entworfen. Diese entstand auf Grundlage des neuen Bildungsideals, das sich mit der Reformation entwickelte.

KINDER-STADTFÜHRUNG

S. 30 **Von Kindern für Kinder**

- Unterwegs mit der Magd oder dem Knecht
- Unterwegs mit dem Nachtwächter und die Gebäude erwachen zum Leben

SPIEL

KARTENSPIEL

S. 31 **Quartett „Komm mit in die Kirche“**

## JÜTERBOG

Die Stadt Jüterbog ist eine der ältesten Städte Brandenburgs und entwickelte sich im Mittelalter zu einer bedeutenden Handelsstadt. Noch heute zeugen eine Vielzahl mittelalterlicher Gebäude wie Kirchen, ehemalige Klöster, das spätgotische Rathaus, die bekannten Stadttore und die Stadtresidenz des Abtes von Kloster Zinna von dem einstigen Wohlstand der Stadt. Erst das Treiben um eine riesige Geldkiste in der Stadtkirche veränderte damals nicht nur Jüterbog, sondern ganz Europa. Sie gab den Anstoß zu Luthers Thesen gegen den Ablasshandel.

Museum im Kulturquartier Mönchenkloster

- S. 20 **Mitmach-Mittelalter im Mönchenkloster**
- Mitmach-Mittelalter
  - Schreiben mit echter Feder und Siegeln
  - Stadtrundgang mit Turmbesteigung

## MÜHLBERG / ELBE

In der Nähe der Stadt Mühlberg/Elbe wurde europäische Geschichte geschrieben. 1547 trafen hier die Heere einer katholischen Allianz unter Kaiser Karl V. auf den protestantischen Schmalkaldischen Bund unter dem Kommando des sächsischen Kurfürsten Johann Friedrich. Dieses für den Verlauf der Reformation bestimmende Ereignis bildet den Hauptgegenstand des im April 2015 eröffneten Museums, das sich in den Reigen der mitteldeutschen Stätten der Reformation einreicht und das EU-Kulturerbesiegel trägt. Zeit nehmen sollte man sich auch für einen Rundgang durch die mittelalterliche Doppelstadt. Hier befindet sich zum Beispiel ein ehemaliges Zisterzienser-Nonnenkloster, das als geschlossene Anlage erhalten geblieben ist.

Museum Mühlberg 1547

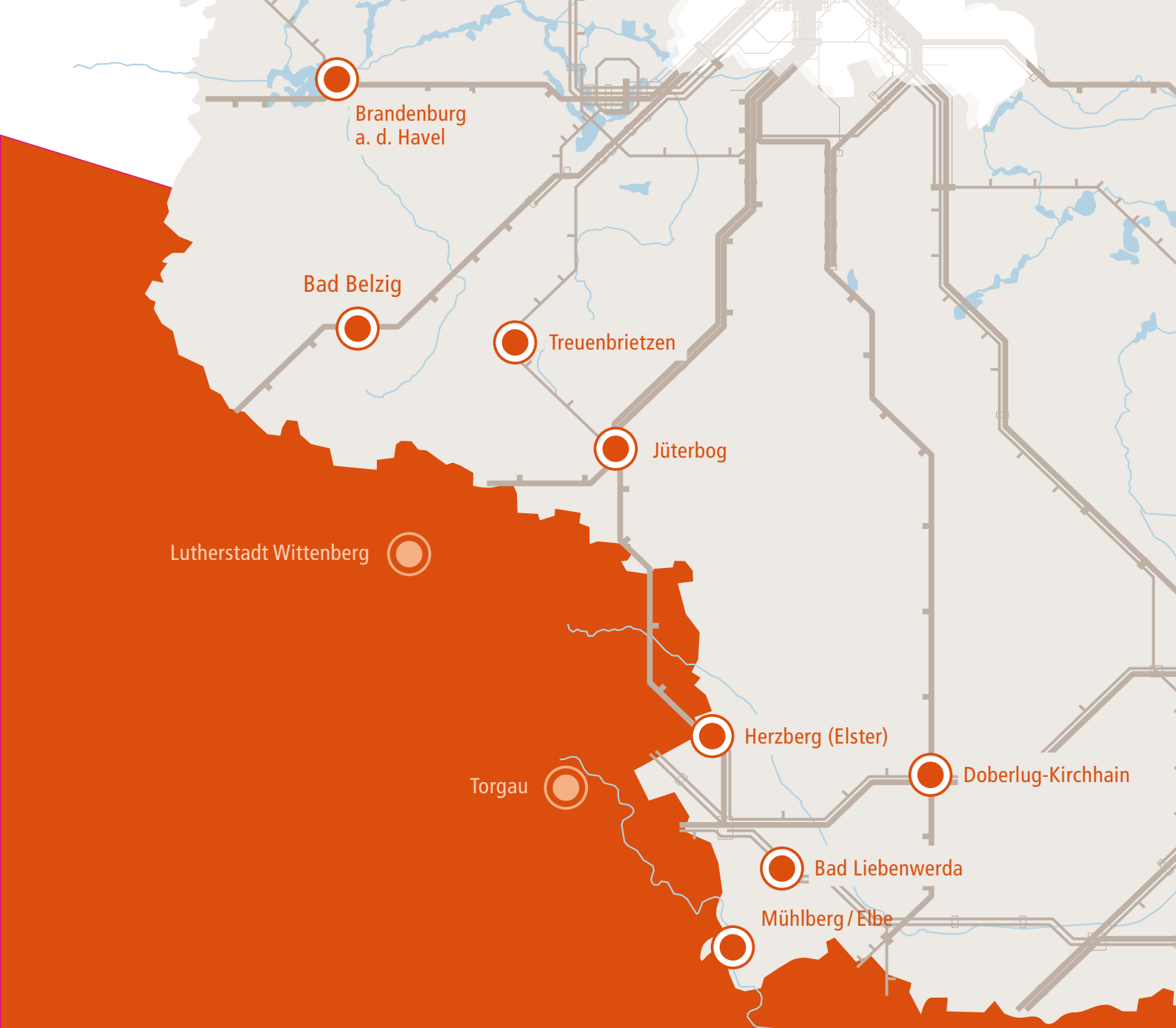
- S. 22 **Auf Schatzsuche im Jahr 1547**
- Auf Schatzsuche im Jahr 1547
  - Basteln und Malen
  - Schattentheater mit Bettina Beyer
- S. 24 **Zauberkräuter aus dem Mühlberger Klostergarten**
- Zauberkräuter aus dem Mühlberger Klostergarten
  - Kräuterquiz
  - Wir basteln einen Duftbeutel
- S. 26 **Auf Erlebnisreise durch das Mittelalter**
- Mit Äbtissin Jutta von Ihleburg auf Erlebnisreise durch das Mittelalter
  - Wir basteln einen Ritterhelm oder eine Kopfbedeckung für die Edelfrau

## TREUENBRIETZEN

Liebevoll sanierte Fachwerkbauten prägen das historische Ackerbürgerstädtchen Treuenbrietzen am Nordrand des Flämings. Durch die Moritat vom „Sabinchen“ ist der Ort weithin als „Sabinchenstadt“ bekannt. Ihre Figur zielt den Brunnen vor dem Rathaus.

KINDER-STADTFÜHRUNG

- S. 32 **Mittelalter-Mitmach-Stadtführung durch Treuenbrietzen**



AB INS MUSEUM...

Museum Burg Eisenhardt

## Mit Ritter Thomas durch die Burg

Bereits vor 3000 Jahren begannen die „Belziger“ mit dem Bau der Burg, die im Laufe der Jahrhunderte zu einer wehrhaften Schlossanlage umgebaut wurde.

### Programm

#### Mit Ritter Thomas durch die Burg

ca. 3 Stunden

Mit „Ritter Thomas“ geht es durch verschiedene Zeitabschnitte der Burganlage.

Die Kinder beschäftigen sich mit Sinn und Zweck von Burgen und Rittern.

Beim Stadt+Burgspiel lösen sie spielerisch Fragen zum Thema Mittelalter und Reformation. Gemeinsam werden germanische und christliche Magie angefertigt und auf Wirksamkeit geprüft. Im Mittelalter gehörte Hirse zu den meistangebauten Getreiden, aus denen Essen zubereitet wurde. Deshalb gibt es im Anschluss Hirsebrei zum Probieren.



#### Zielgruppe

Ab 5 Jahre. Das Angebot kann altersgemäß angepasst werden und ist auch für Vorschulgruppen geeignet.



#### Ansprache von Schulfächern

Deutsch und Sachunterricht für Grundschulen sowie Geschichte für weiterführende Schulen



#### Lernziel

Das Angebot vermittelt regionalhistorisches Wissen.



#### Öffnungszeiten

Mi, Do, Fr 13–17 Uhr, Sa, So, Feiertag 10–17 Uhr

Termine für Schulklassen auf Anfrage auch außerhalb der Öffnungszeiten



#### Kosten

Workshop mit „Ritter Thomas“ inkl. Eintritt Museum und Turm – 95,20 EUR/Gruppe



#### Dauer

ca. 3 Stunden



### Maximale Teilnehmerzahl

Für Gruppen bis 20 Personen



### Begleitung

Mindestens ein Erwachsener pro Schulklasse



### An- und Abreise

Mit der Bahn bis zum Bahnhof Bad Belzig, anschließend Fußweg von ca. 10 Minuten bis zur Burg



### Mittagessen

Beköstigungsangebote in der Nähe können gern vermittelt werden.



### Anmeldung

Museum Burg Eisenhardt  
Thomas Schmöhl  
Wittenberger Straße 14, 14806 Bad Belzig  
Tel. 03 38 41/4 24 61  
burgszeit@web.de, www.bad-belzig.de



St.-Gotthardtkirche

## Alte Stadt – ganz neu!

Anlässlich des Reformationsjubiläums wurde St. Gotthardt in eine ganz besondere Ausstellungshalle verwandelt. Viele sonst verschlossene Gänge und Räume sind nun geöffnet und handeln an ganz konkreten originalen Exponaten wie den Briefen Melanchthons an den Pfarrer in St. Gotthardt, seinen damals übersandten handschriftlich gewidmeten Büchern und den Epitaphien die Themen Bildersturm, Sozial- und Armenfürsorge, Adel, Kurfürst und Magistrat, Bildung für alle und Bildersturm ab.

Die Kirche hat sich für ein außergewöhnliches Bildungs- und Abenteuerangebot ausdrücklich für Groß und Klein geöffnet. In allen Raumzellen können sich Kinder und Jugendliche spielerisch mit dem jeweiligen historischen Thema auseinandersetzen: Was war los in Stadt und Kirche vor 450 Jahren? Wie pflegte man Freundschaften, wie ging man mit Tod und Krankheit um? Wie gab man neueste Nachrichten weiter? Welchen Stundenplan, welche Schulordnung hatte die Altstädter Schule nach Melanchthons Ideen? Wie wurden im 16. Jahrhundert in der Altstadt Stadt, Kirche, Schule, Armen- und Sozialfürsorge völlig neu organisiert und gestaltet?

---

### Modul 1

#### Entdecke mit dem Einhorn die St. Gotthardtkirche ...

ca. 30–60 Minuten

Mit einer Kinderschatzkarte wird die Kirche spielerisch entdeckt und kleine spielerische Aufgaben gelöst, die jeweils ein historisches Thema illustrieren

---



#### Zielgruppe

5–10 Jahre

### Modul 2

#### **Dreh doch mal die Zeit zurück**

ca. 60 Minuten

Bis zum 31.10.2018 können die vielen originalen Exponate direkt in der Ausstellung bewundert werden, es wird mit vielen spielerischen Elementen die Zeit vor 450 Jahren erklärt und zum aktiven Erkunden eingeladen.

Darüber hinaus sind in der Kirche Arbeitsblätter vorhanden, die den Schülern helfen, sich in die Zeit um 1550 zurückzusetzen und anhand von ganz konkreten Geschehnissen die Geschichte der Stadt und ihrer Pfarrkirche besser zu verstehen.



#### **Zielgruppe**

6–12 Jahre

### Modul 3

#### **Geschichte und Geschichten um das älteste Bauwerk der Stadt**

St. Gotthardt und die Altstadt mal in einem ganz anderen Licht

##### **A**

60 Minuten

Bis zum 31.10.2018: Besuch der Ausstellung und ihrer 7 Themenkomplexe, die ganz konkret das 16. Jahrhundert in der Altstadt von verschiedenen Seiten beleuchten, aber auch zeigen, wie aktuell die damaligen Fragen und Probleme noch heute sind.

Hierzu gibt es eine stichpunktartige Zusammenfassung in Deutsch und Englisch, welche sich ausgezeichnet für die Vorbereitung und Nachbereitung eignet.

##### **B**

60 Minuten

Erarbeitung von verschiedenen Fragestellungen anhand von hierfür entwickelten Arbeitsblättern, die die Jugendlichen selbstständig aktiv im Kirchenraum bearbeiten können.

##### **C**

1,5–2 Stunden

Rundgang durch die Stadt ausgehend von St. Gotthardt zum Altstädtischen Markt, St. Johannis, St. Katharinen und auf die Dominsel

Ziel ist es, die Entwicklung der Stadt im 16. Jahrhundert anhand von bebilderten Stelen an ganz konkreten Orten und Gebäuden unter dem Einfluss der Reformation zu verstehen, (ggf. mit Einzelreferaten der Teilnehmer unersetzt).



#### **Zielgruppe**

Jugendliche ab 13 Jahre und alle Älteren natürlich auch ...



### Ansprache von Schulfächern

Themenübergreifend: Deutsch, Geschichte, Kunstgeschichte, Städtebau, Denkmalpflege, Politik, Religion, Sachkunde, Englisch, Latein, Holzbearbeitung, Konstruktionslehre, Kommunikationsgeschichte



### Lernziel

Verständnis für den komplexen mittelalterlichen Alltag, die Wechselbeziehungen zwischen Lokal- und Weltgeschichte bzw. Kirche und Stadt, die Rolle des Einzelnen in geschichtlichen Prozessen, Wissen über Architekturentwicklung, Kunstgeschichte, städtebauliche Entwicklung, Kenntnisse der Bibel und lutherischen Konfession, Verlauf und Bedeutung der reformatorischen Umwälzungen im 16. Jahrhundert für die Stadt





### **Öffnungszeiten**

Ausstellung in der St. Gotthardtkirche bis zum 31.10.2018

März Mo–So 11.30–15.30 Uhr, April Mo–So 11.30–16 Uhr

Mai bis Oktober Mo–Sa 11–17 Uhr, So 11.30–17 Uhr

Besuche auch außerhalb der Kirchenöffnungszeiten nach Absprache möglich

Die Stelen stehen im öffentlichen Stadtraum und sind jederzeit für alle zugänglich.



### **Kosten**

Der Eintritt in die Kirche bzw. Ausstellung ist für Kinder und Jugendliche kostenlos, es wird um eine Spende für Betriebskosten und Material gebeten.

Eine gebuchte Führung kostet 25 EUR.



### **Maximale Teilnehmerzahl / Begleitung**

5–10 Jahre, je Begleitperson 10 Kinder

6–12 Jahre, je Begleitperson max. 15 Kinder

ab 13 Jahre, je Begleitperson max. 25 Jugendliche



### **An- und Abreise**

Mit der Bahn oder Bus bis zum Hauptbahnhof Brandenburg an der Havel, Straßenbahn Linie 1, 2 und 6 bis zur Haltestelle Ritterstraße (Fahrt ca. 10 Minuten), Fußweg ab Haltestelle ca. 10 Minuten.



### **Mittagessen**

Direkt neben der Kirche, Gotthardtkirchplatz 10, gibt es das Café „Gertrud von Saldern“, wo man nach rechtzeitiger Anmeldung gutes, selbstgekochtes Essen für bis zu 25 Personen erhalten kann.

Tel. 0 33 81 / 22 29 88, [butz@bbag-ev.de](mailto:butz@bbag-ev.de)



### **Anmeldung**

Eine Anmeldung bei Gruppen über 12 Personen ist notwendig. Das selbstständige Entdecken ist nach einer kurzen Einweisung alternativ zu einer gebuchten Führung möglich.

Gemeindebüro St. Gotthardt- und Christuskirchengemeinde,

Mo–Do 9–12 Uhr

Gotthardtkirchplatz 8,

14770 Brandenburg an der Havel,

Tel. 0 33 81 / 52 20 62,

[buero@gotthardtkirche.de](mailto:buero@gotthardtkirche.de)

Druck-Laden Brandenburg an der Havel

## Aus dem Setzkästchen geplaudert – das gedruckte ABC

Illustrieren, mit Buchstaben und Wörtern spielen, Lesekenntnisse festigen und die Technik des Buchdrucks kennenlernen – in zwei Stunden zum ABC-Plakat

### Modul 1

#### Die Welt der Buchstaben

45 Minuten

Vorgedruckte Buchstabenblätter bieten noch viel Platz für neue Zeichnungen.

Gesucht werden Bilder zu Dingen, Lebewesen oder Ereignissen, deren Name mit dem abgebildeten Buchstaben beginnt. Also A wie Affe, B wie Ballonfahrt – aber was machen wir mit dem „Y“?

### Modul 2

#### Drucken in der Werkstatt – ein Plakat entsteht

30 Minuten

Damit alle Buchstaben des Alphabets zusammen auf einem großen Blatt erscheinen können, welches dann den Klassenraum oder das eigene Zimmer schmückt, müssen alle Kinder helfen. In der Druckwerkstatt werden die Druckstöcke mit Farbe eingewalzt und die schwere Abziehpresse muss in Gang gesetzt werden.

### Modul 3

#### Kenne ich alle Buchstaben meines Namens?

30 Minuten

Aus den Setzkästen mit alten Holzlettern suchen die Kinder die richtigen Buchstaben ihres Namens heraus und fügen das Wort zusammen. Schnell noch ein Klischeemotiv hinzugefügt und fertig ist ein ganz persönliches Lesezeichen.



#### Zielgruppe

Schüler/innen der Jahrgangsstufe 1 und 2






#### Ansprache von Schulfächern

Deutsch, Kunst



#### Lernziel

Während des Vormittag-Projektes können Kinder elementare Schritte des unbekanntem Druckens mit beweglichen Lettern erfahren und ausprobieren. Der spielerische Umgang mit den Buchstaben fördert die Schreib- und Lesekompetenz.

-  **Öffnungszeiten Druckwerkstatt**  
Mo–Do, 8–16 Uhr, Projekt nur vormittags möglich
-  **Kosten**  
5 EUR/Person  
Die Module finden im Stationsbetrieb statt und können nicht einzeln gebucht werden.
-  **Dauer**  
ca. 3,5 Stunden
-  **Maximale Teilnehmerzahl**  
Für Gruppen bis 28 Personen
-  **Begleitung**  
Mindestens ein Erwachsener pro Schulklasse
-  **Anreise**  
Regionalexpress R 1 bis Brandenburg Hauptbahnhof, dann Straßenbahnlinien 1,2 oder 6 bzw. Buslinien B und H bis zur Haltestelle Ritterstraße, dann Gehweg von ca. 5–10 Minuten.
-  **Mittagessen**  
Beköstigungsangebote sind in unmittelbarer Nähe der Kunstschule/Galerie vorhanden und können gern vermittelt werden.
-  **Anmeldung**  
Kinder- und Jugend- Kunst- Galerie „Sonnensegel“  
Gotthardtkirchplatz 4/5, 14770 Brandenburg a. d. Havel  
Tel. 033 81/52 28 37  
info@sonnensegel-ev.de  
www.sonnensegel-ev.de



Druck-Laden Brandenburg an der Havel

## Johannes Gutenberg – „Mann des Jahrtausends“

Warum feiern moderne digitale Massenmedien den Erfinder des Buchdruckes mit beweglichen Lettern als „Jahrtausend-Mann“? In der Druckwerkstatt der Galerie „Sonnensegel“ kann man die alte Buchdruck-Kunst hautnah erleben. Diverse Druckpressen und unzählige Lettern aus Blei und Holz sind nicht nur zu besichtigen, sondern benutzbar!

### Modul 1

#### Farben und Wörter – was sie uns über die Vergangenheit sagen

90 Minuten

Nach einem kurzen, einführenden Film über das Leben und Werk des Johannes Gutenberg kolorieren die Schüler/innen den Faksimile-Druck einer Seite der berühmten Gutenberg-Bibel. Dabei erfahren sie Interessantes über die Farbsymbolik des Mittelalters und suchen im Bibel-Text nach lateinischen Wörtern, die uns noch heute im Alltag begegnen.

### Modul 2

#### Drucken wie Gutenberg

60 Minuten

In der Druckwerkstatt können elementare Arbeitsschritte des Buchdruckes nachvollzogen werden. Die Schüler/innen setzen aus einzelnen Lettern kleine Texte und drucken ihren Namen in ein typografisches Blatt mit dem Porträt Gutenbergs.

### Modul 3

#### Wo kommt das Papier her?

60 Minuten

Der Drucker benötigt Papier – aber wo kommt dieses Material her? Die Schüler/innen erfahren Wissenswertes aus der Geschichte der Papierherstellung und probieren sich im Papierschöpfen aus. Das selbst hergestellte Blatt, die kolorierte Bibelseite und die Drucke werden als Erinnerung oder Anschauungsmaterial mit nach Hause genommen.



#### Zielgruppe

Schüler/innen der Jahrgangsstufe 6 und 7; für andere Jahrgangsstufen sind nach Absprache altersspezifische Modifikationen möglich

**Ansprache von Schulfächern**

Geschichte, Kunst, Latein

**Lernziel**

In unserer digitalen Welt schwindet allmählich die Vorstellungskraft für die Bedeutung der Erfindung des Johannes Gutenberg, die er um 1450 mit der Einführung des Buchdruckes mit beweglichen Lettern machte. Das Gutenberg-Projekt der Galerie „Sonnensegel“ möchte das Verständnis für diese weltverändernde Innovation bei Schülern vertiefen und die technischen Abläufe des Handsatzes und -druckes verdeutlichen.

**Öffnungszeiten Druckwerkstatt**

Mo–Do, 8–16 Uhr, Projekt nur vormittags möglich

**Kosten**

5 EUR/Person

Die Module finden im Stationsbetrieb statt und können nicht einzeln gebucht werden.

**Dauer**

ca. 3,5 Stunden

**Maximale Teilnehmerzahl**

Für Gruppen bis 28 Personen

**Begleitung**

Mindestens ein Erwachsener pro Schulklasse

**Anreise**

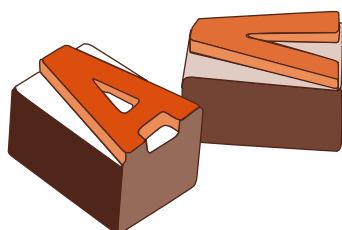
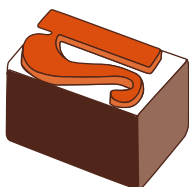
Regionalexpress R 1 bis Brandenburg Hauptbahnhof, dann Straßenbahnlinien 1, 2 oder 6 bzw. Buslinien B und H bis zur Haltestelle Ritterstraße, dann Gehweg von ca. 5–10 Minuten.

**Mittagessen**

Beköstigungsangebote sind in unmittelbarer Nähe der Kunstschule/Galerie vorhanden und können gern vermittelt werden.

**Anmeldung**

Kinder- und Jugend- Kunst- Galerie „Sonnensegel“  
 Gotthardtkirchplatz 4/5, 14770 Brandenburg a. d. Havel  
 Tel. 033 81/52 28 37  
 info@sonnensegel-ev.de, www.sonnensegel-ev.de



Mitteldeutsches Wandermarionettentheater

## Mit Kurfürstin Offka auf den Lubwart

Vor rund 800 Jahren entstand auf einer Elsterinsel eine Burg, von der nur noch ein Turm erhalten blieb: Der Lubwart ist heute das Wahrzeichen der Stadt Liebenwerda. Begleitet von Kurfürstin Offka von Sachsen-Wittenberg steigen die Kinder auf diesen mächtigen Turm. Offka lebte ab 1422 in der Burg und führt in eine Welt, die von Glaube und Aberglaube bestimmt wurde. Sie erzählt schaurig-schöne Begebenheiten und Sagen aus der Ritterzeit. Dazu reicht sie ihren Zuhörern wie einst ihren Gästen einen Becher „Gewürzwein“ und berichtet von mittelalterlichen Festgelagen.

---

### Programm

#### Mit Kurfürstin Offka auf den Lubwart

60 Minuten

Altersgemäß angepasste Führung mit einer Besteigung des Lubwartturms in Bad Liebenwerda. Verbunden mit einem Becher Kinder-Gewürzwein und einem Rundumblick über Stadt und Umland.

---



#### Zielgruppe

Ab 6 Jahre. Das Angebot kann aufgrund seines modularen Aufbaus altersgemäß angepasst werden und ist auch für mutige Vorschulkinder geeignet.



#### Ansprache von Schulfächern

Heimatkunde, Geschichte, Geografie, Kunst



#### Lernziele

Das Angebot vermittelt regionalhistorisches Wissen und ist für den Geschichtsunterricht geeignet. Es werden außergewöhnliche Blickwinkel geschaffen, hinter die Dinge geschaut und mit allen Sinnen erlebt.



#### Öffnungszeiten

Di–So, 10–17 Uhr

April–September bis 18 Uhr

Termine nach Absprache auch außerhalb der Öffnungszeiten



### **Kosten**

M1, Mit Kurfürstin Offka auf den Lubwart – 1 EUR / Person  
Schulklassen des Landkreises Elbe-Elster können eine Förderung durch das Klassenticket der Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“ beantragen.



### **Dauer**

1 Stunde



### **Maximale Teilnehmerzahl**

Für Gruppen bis 15 Personen.



### **Begleitung**

Mindestens ein Erwachsener pro Schulklasse



### **An- und Abreise**

Mit der Bahn bis zum Bahnhof Bad Liebenwerda. Ca. 500 m Fußweg zum Lubwartturm.



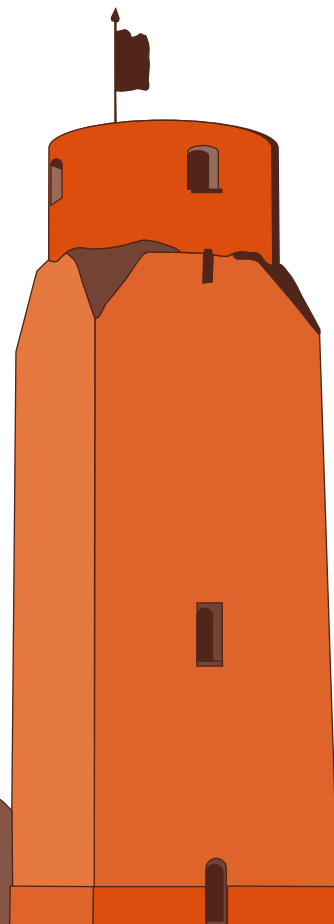
### **Mittagessen**

Beköstigungsangebote sind in unmittelbarer Nähe des Museums vorhanden und können gerne vermittelt werden.



### **Anmeldung**

Mitteldeutsches Marionettenmuseum  
Burgplatz 2, 04924 Bad Liebenwerda  
Tel. 03 53 41 / 1 24 55  
kreismuseumbadliebenwerda@lkee.de  
www.museumsverbund-lkee.de



Museum Schloss Doberlug

## Im kleinen Skriptorium

Wer im Mittelalter ein Buch herstellen wollte, brauchte ausreichend Zeit und viel Geld. Bücher kamen vor 700 Jahren nicht aus der Druckmaschine, sondern aus den Skriptorien der Klöster. In diesen Schreibstuben kopierten Mönche in mühevoller Handarbeit Schriften, verzierten sie und banden sie in kostbare Materialien ein. Beim Besuch im kleinen Skriptorium von Schloss Doberlug erfahren Neugierige, wie die Mönche dabei zu Werke gingen. Welche Aufgaben Skriptor, Rubrikator, Kopist und Illuminator hatten ist ebenso Thema wie die Rolle von Eisengallus, Eisenvitriol, Dornrinden oder Ruß.

### Modul 1

#### Schreiben wie ein Mönch im Dobrilugker Skriptorium

70–100 Minuten

Es beginnt mit der Klosteraufnahme als Postulant, bei dem die Teilnehmer in Kutten eingekleidet werden und gemeinsam ins Skriptorium einziehen. Es folgt eine altersgemäß angepasste Einführung in die Funktion eines Skriptoriums, bei der die verschiedenen Tätigkeiten der Mönche und die Materialien (Tinte, Schreibutensilien, Hilfsmittel) vorgestellt werden. Die Teilnehmer bereiten eine Tinte zu (ab 10 Jahren), werden in die Nutzung des Federkiels eingeführt und schreiben mit dem Federkiel nach Vorlagen und frei Hand. Abschließend ziehen sie gemeinsam aus dem Skriptorium aus, legen die Kutte ab und werden aus dem Kloster verabschiedet.

### Modul 2 – optional

#### Kloster Dobrilugk und das Schloss

15 Minuten

Altersgemäß angepasste Führung zur Kloster- und Schlossgeschichte

### Modul 3 – optional

#### Wie lebten und arbeiteten die Dobrilugker Mönche

15 Minuten

Altersgemäß angepasste Einführung in die Zisterzienserregeln und den Tagesablauf eines Zisterziensermönchs mit einer Erläuterung des Zisterzienserhabits.



#### Zielgruppe

Ab 5 Jahren. Das Angebot kann aufgrund seines modularen Aufbaus altersgemäß angepasst werden und wird auch für Vorschulkinder angeboten. Außerdem ist es für Menschen mit eingeschränkten kognitiven und motorischen Fähigkeiten geeignet.

**Ansprache von Schulfächern**

Heimatkunde, Geschichte, Kunst, Geografie, Biologie

**Lernziele**

Das Angebot vermittelt regionalhistorisches Wissen und fördert Kreativität ebenso wie feinmotorische Fähigkeiten. Nicht zuletzt vermittelt es uralte Kulturtechniken.

**Öffnungszeiten**

Di–So, 10–17 Uhr, April–September bis 18 Uhr  
Termine nach Absprache auch außerhalb der Öffnungszeiten

**Kosten**

M1, Schreiben wie ein Mönch im Dobrilugker Skriptorium – 3,50 EUR / Person  
M2, – optional – Kloster Dobrilugk und das Schloss – 1 EUR / Person  
M3, – optional – Wie lebten und arbeiteten die Dobrilugker Mönche – 1 EUR / Person  
Schulklassen des Landkreises Elbe-Elster können eine Förderung durch das Klassenticket der Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“ beantragen.

**Dauer**

1,5 bzw. bis zu 3 Stunden, die Module können einzeln gebucht werden.

**Maximale Teilnehmerzahl**

Für Gruppen bis 15 Personen. Bei größeren Gruppen besteht die Möglichkeit der Teilung.

**Begleitung**

Mindestens ein Erwachsener pro Schulklasse

**An- und Abreise**

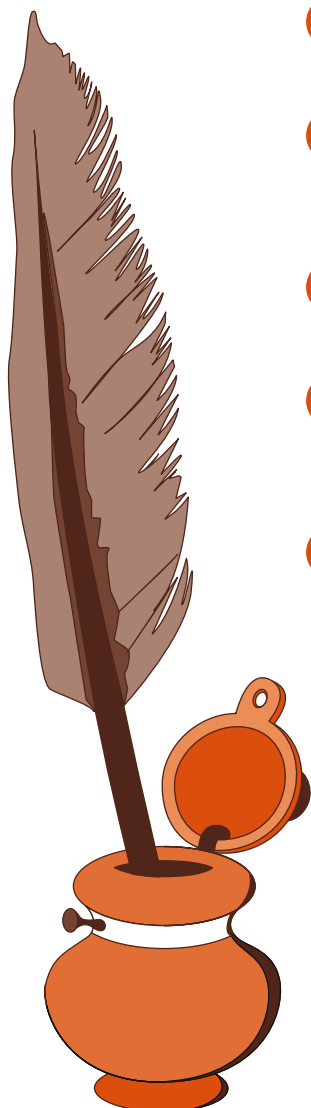
Mit der Bahn bis zum Bahnhof Doberlug-Kirchhain.  
Vermittlung einer Busbeförderung durch den Museumsverbund möglich

**Mittagessen**

Einfache Brotzeit aus Bäckerbrezel und Getränk (1,50 EUR / Person) oder einfache Mahlzeit (in Zusammenarbeit mit einem externen Caterer) und Getränk (ab 3,50 EUR / Person).

**Anmeldung**

Museum Schloss Doberlug  
Schlossplatz 1, 03253 Doberlug-Kirchhain  
Tel. 03 53 42/6 88 85 20  
Museum-schlossdoberlug@lkee.de  
www.museumsverbund-lkee.de



Museum im Kulturquartier Mönchenkloster

## Mitmach-Mittelalter im Mönchenkloster

Wie war das wohl damals im Mittelalter? Kein Fernseher, kein Handy, keine Playstation... wahrscheinlich total langweilig. Oder doch nicht? Im alten Mönchenkloster können Kinder viel dazu entdecken und vor allem selber ausprobieren. Mit Franzi der Klostermaus geht es auf eine Zeitreise in die Vergangenheit.

### Modul 1

#### Mitmach-Mittelalter

ca. 60 Minuten

Die Schüler schlüpfen in ein Kostüm ihrer Wahl und damit in die Rolle einer im 16. Jahrhundert lebenden fiktiven Person. Jeder Person sind kleine Aufgaben an bestimmten Stationen zugeordnet, die die Kinder lösen sollen. Anschließend können die Kinder die übrigen Stationen ausprobieren. In einer gemeinsamen Abschlussrunde präsentieren die Kinder den Klassenkameraden ihr neu erworbenes Wissen.

### Modul 2

#### Schreiben mit echter Feder und Siegeln

ca. 60 Minuten

### Modul 3

#### Stadtrundgang mit Turmbesteigung

ca. 60 Minuten



#### Zielgruppe

Ab 5 Jahre. Das Angebot kann altersgemäß angepasst werden und ist auch für Vorschulgruppen geeignet.



#### Ansprache von Schulfächern

Deutsch und Sachunterricht für Grundschulen sowie Geschichte für weiterführende Schulen. Einige Themen sind fächerübergreifend.



#### Lernziel

Kennenlernen der Lebensumstände des Spätmittelalters am Beispiel der Stadt Jüterbog und spielerisches Ausprobieren von Alltagsaufgaben



### Öffnungszeiten

Di, Mi, Fr, Sa, So, 13–17 Uhr, Do 13–18 Uhr

Termine für Schulklassen und Gruppen auf Anfrage auch außerhalb der Öffnungszeiten



### Kosten

Modul 1, Eintritt Museum mit Mitmach-Mittelalter – 3,50 EUR / Person

Für Gruppen und Schulklassen mit Begleitung durch Museumspersonal –

5,50 EUR / Person

Zusatzangebote bei Teilung:

Modul 2, Schreiben mit echter Feder und Siegeln – 4,00 EUR / Kind

Modul 3, Stadtrundgang mit Turmbesteigung – 37,50 EUR pro Klasse / Gruppe

Erzieher kostenfrei



### Dauer

ca. 60 Minuten



### Maximale Teilnehmerzahl

13 Kinder für einen Durchlauf. Bei größeren Gruppen besteht die Möglichkeit der Teilung.



### Begleitung

Mindestens zwei Erwachsene pro Klasse, bei Teilung einer pro Gruppe



### An- und Abreise

Mit der Bahn bis zum Bahnhof Jüterbog, Fußweg zur Stadt ca. 30 Minuten oder Umstieg in Bus 754 / 758 / 759 / 769 bis Jüterbog Busbahnhof (Busse fahren in der Woche alle 20 Minuten), Fußweg ab Bushaltestelle 5 Minuten. Bei Gruppen ab 20 Personen ist eine Anmeldung beim VBB notwendig

### Mittagessen

Beköstigungsangebote sind in der Nähe des Mönchenklosters – rund um den Marktplatz – vorhanden.

### Anmeldung

Museum im Kulturquartier Mönchenkloster

Mönchenkirchpaltz 4, 14913 Jüterbog

Tel. 033 72 / 46 31 44

[museen@jueterbog.de](mailto:museen@jueterbog.de)

[www.jueterbog.eu](http://www.jueterbog.eu)



Museum Mühlberg 1547

## Auf Schatzsuche im Jahr 1547

Die Kinder erleben eine spannende Reise in die Vergangenheit und entdecken spielerisch lebendige Geschichte in der ehemaligen Klosterpropstei. Warum wurde 1531 in Mühlberg eine Propstei errichtet, wer lebte im Kloster Marienstern, und wer kämpfte und verlor 1547 in der Schlacht bei Mühlberg?

### Modul 1

#### Auf Schatzsuche im Jahr 1547

60 Minuten

Auf der Suche nach einer verschollenen Schatztruhe lösen die Kinder Fragen, Rätsel und Suchspiele und entdecken dabei spielerisch das Museum und die in ihm erzählte Geschichte. Für den Entdecker gibt es einen kleinen Preis.

### Modul 2

#### Basteln und Malen

60 Minuten

Die Kinder fertigen unter Anleitung ihr eigenes Schatzkästchen, welches sie fantasievoll bedrucken und verzieren können.

### Modul 3

#### Schattentheater mit Bettina Beyer

30 Minuten

Im Keller des Museums erleben die Kinder ein historisches Schattenspiel. Hier tanzen die Schatten auf einer erleuchteten Leinwand. Geführt werden sie von Bettina Beyer, die mit ihren liebevoll gestalteten Schattenfiguren Sagen aus dem Elbe-Elster-Land erzählt.



#### Zielgruppe

Ab 5 Jahre. Das Angebot kann aufgrund seines modularen Aufbaus altersgemäß angepasst werden und ist auch für Vorschulkinder geeignet.



#### Ansprache von Schulfächern

Heimatkunde, Geschichte, Geografie, Kunst, Deutsch



#### Lernziel

Die Angebote vermitteln regionalhistorisches Wissen, fördern Kreativität und feinmotorische Fähigkeiten ebenso wie mathematisch-physikalisches Anwendungswissen.



### Öffnungszeiten

Di–So, 10–17 Uhr, April–September bis 18 Uhr  
Termine nach Absprache auch außerhalb der Öffnungszeiten



### Kosten

Modul 1, Auf Schatzsuche im Jahr 1547 – 1 EUR / Person  
Modul 2, Basteln und Malen – 2 EUR / Person  
Modul 3, Schattentheater mit Bettina Beyer – 2 EUR / Person  
Schulklassen des Landkreises Elbe-Elster können eine Förderung durch das Klassenticket der Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“ beantragen.



### Dauer

1–2 Stunden bzw. nach Absprache auch als Vormittagsprogramm  
Die Module können einzeln gebucht werden.



### Maximale Teilnehmerzahl

Für Gruppen bis 20 Personen



### Begleitung

Mindestens ein Erwachsener pro Schulklasse



### An- und Abreise

Vermittlung einer Busbeförderung durch den Museumsverbund möglich



### Mittagessen

Die Mitnahme eines Lunchpakets wird empfohlen.



### Anmeldung

Museum Mühlberg 1547  
Klosterstraße 9, 04931 Mühlberg/Elbe  
Tel. 03 53 42/83 70 00  
mueum-muehlberg1547@lkee.de  
www.museumsverbund-lkee.de



Museum Mühlberg 1547

## Zauberkräuter aus dem Mühlberger Klostergarten

Die Teilnehmer entdecken gemeinsam mit der Mühlberger Kräuterfrau die Geheimnisse des Mühlberger Klostergartens. Sie erzählt ihnen Spannendes und heute fast Vergessenes aus der Pflanzenwelt: Was zum Beispiel sind Hexenkräuter? Kann man mit Orakelpflanzen wirklich die Zukunft vorhersagen, und wogegen hilft ein Wiesenpflaster? Sie schwelgen in Düften und erhalten Tipps, wie kleine und große Wehwehchen mit Kräutermedizin behandelt werden. Welcher Tee etwa macht gute Laune, und welcher hilft gegen Bauchweh?

### Modul 1

#### Zauberkräuter aus dem Mühlberger Klostergarten

90 Minuten

Gemeinsam mit der Kräuterfrau geht es auf Entdeckungstour in die Welt der Kräuter. Sehen, riechen, fühlen und kosten – alles ist erlaubt.

### Modul 2

#### Kräuterquiz

30 Minuten

In einem altersgemäß angepassten Quiz können die Teilnehmer ihr gerade erworbenes Kräuterwissen testen und dabei gemeinsam Tee und Kräuterplätzchen verkosten.

### Modul 3

#### Wir basteln einen Duftbeutel

60 Minuten

Ob Mücken oder Motten: Kräuter halten kleine Plagegeister fern. Gemeinsam mit der Kräuterfrau basteln die Teilnehmer einen kleinen Duftbeutel und füllen ihn danach mit getrockneten Duftpflanzen.



#### Zielgruppe

Ab 5 Jahren. Das Angebot kann aufgrund seines modularen Aufbaus altersgemäß angepasst werden und ist auch für Vorschulkinder geeignet.



#### Ansprache von Schulfächern

Heimatkunde, Geschichte und Biologie



### **Lernziel**

Das Angebot vermittelt regionalhistorisches Wissen, fördert Kreativität und feinmotorische Fähigkeiten ebenso wie biologisches Anwendungswissen.



### **Öffnungszeiten**

Di–So, 10–17 Uhr, April–September bis 18 Uhr  
Termine nach Absprache auch außerhalb der Öffnungszeiten



### **Kosten**

Modul 1, Zauberkräuter aus dem Mühlberger Klostergarten – 1 EUR / Person  
Modul 2, Kräuterquiz – 2 EUR / Person  
Modul 3, Wir basteln einen Duftbeutel – 3,50 EUR / Person  
Schulklassen des Landkreises Elbe-Elster können eine Förderung durch das Klassenticket der Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“ beantragen.



### **Dauer**

2 Stunden bzw. nach Absprache auch als Tagesprogramm  
Die Module können einzeln gebucht werden.



### **Maximale Teilnehmerzahl**

Für Gruppen bis 20 Personen. Bei größeren Gruppen besteht die Möglichkeit der Teilung.



### **Begleitung**

Mindestens ein Erwachsener pro Schulklasse



### **An- und Abreise**

Vermittlung einer Busbeförderung durch den Museumsverbund möglich



### **Mittagessen**

Die Mitnahme eines Lunchpakets wird empfohlen.



### **Anmeldung**

Museum Mühlberg 1547  
Klosterstraße 9, 04931 Mühlberg/Elbe  
Tel. 03 53 42 / 83 70 00  
mueum-muehlberg1547@lkee.de  
www.museumsverbund-lkee.de



Museum Mühlberg 1547

## Auf Erlebnisreise durch das Mittelalter

Begleitet von Äbtissin Jutta von Ihleburg begeben sich die Kinder in der 465 Jahre alten Klosterpropstei auf eine Entdeckungsreise durch das Mittelalter. Sie erfahren mehr über das Leben der Ritter, die Ritterausbildung und die Rüstung, sie probieren verschiedene Rüstungsteile an und hören von Ernährungsgewohnheiten, Tischsitten und Fastenregeln im Mittelalter. Beim Ritterturnier kommen kindgerechte Bögen und kleine Armbrüste zum Einsatz werden.

### Modul 1

#### Mit Äbtissin Jutta von Ihleburg auf Erlebnisreise durch das Mittelalter

90 Minuten

Altersgemäß angepasste Führung durch die Klosterpropstei in Mühlberg mit drei Stationen: Ritterliches Leben, historische Kleidung, Speisen und Tischsitten. Im Anschluss wird ein „Würzwein“ gereicht.

### Modul 2

#### Wir basteln einen Ritterhelm oder eine Kopfbedeckung für die Edelfrau

60 Minuten



#### Zielgruppe

Ab 6 Jahre. Das Angebot kann aufgrund seines modularen Aufbaus altersgemäß angepasst werden und ist auch für Vorschulkinder geeignet.



#### Ansprache von Schulfächern

Geschichte, Heimatkunde, Kunst



#### Lernziel

Durch Objekte zum Anfassen, zeittypische Kleidung und längst vergessene Kinderspiele werden die jungen Besucher in die Zeit des Mittelalters versetzt und erleben diese mit allen Sinnen. Sie sollen begreifen, indem sie Geräte erproben, Gegenstände in die Hand nehmen oder ein Kleidungsstück anziehen. Dabei haben sie Spaß und Entdeckerfreude und lernen spielerisch. Das Angebot vermittelt regionalhistorisches Wissen und ist für den Geschichtsunterricht geeignet.



### Öffnungszeiten

Di–So, 10–17 Uhr

April–September bis 18 Uhr

Termine nach Absprache auch außerhalb der Öffnungszeiten



### Kosten

Modul 1, Mit Äbtissin Jutta von Ihleburg auf Erlebnisreise durch das Mittelalter –  
1 EUR / Person

Modul 2, Wir basteln einen Ritterhelm oder eine Kopfbedeckung für die Edelfrau –  
3,50 EUR / Person

Schulklassen des Landkreises Elbe-Elster können eine Förderung durch das Klassenticket der Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“ beantragen.



### Dauer

1,5 Stunden

Die Module können einzeln gebucht werden.



### Maximale Teilnehmerzahl

Für Gruppen bis 15 Personen. Bei größeren Gruppen besteht die Möglichkeit der Teilung.



### Begleitung

Mindestens ein Erwachsener pro Schulklasse



### An- und Abreise

Vermittlung einer Busbeförderung durch den Museumsverbund möglich



### Mittagessen

Die Mitnahme eines Lunchpakets wird empfohlen.



### Anmeldung

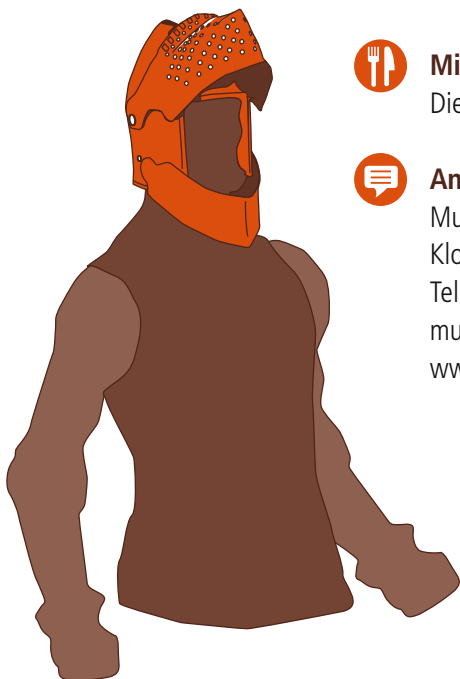
Museum Mühlberg 1547

Klosterstraße 9, 04931 Mühlberg/Elbe

Tel. 03 53 42/83 70 00

museum-muehlberg1547@lkee.de

www.museumsverbund-lkee.de





DURCH DIE STADT GEFÜHRT...

## KINDER-STADTFÜHRUNG

# Einmal Entdecker sein! Wandeln auf sagenhaften Spuren

Treffpunkt ist der liebevoll sanierte Lubwartturm, das Wahrzeichen unserer über 700jährigen Kurstadt am Burgplatz. Lasst euch verführen von kleinen Sagen wie z.B. dem Hirtenmädchen Barbara und dem dazu gehörigen Brunnen am Markt oder was es mit dem Roßmarkt so auf sich hatte. Warum ist die Büste des Reformators Martin Luther an unserer Kirche und warum gibt es eine Orgelakademie? Auf witzige und lebendige Weise wird Wissen zum Leben von Kindern vom Mittelalter bis in die heutige Zeit kurzweilig vermittelt. Jedes Kind erhält eine kleine Aufmerksamkeit und kann diese dann in die Welt senden.



**Zielgruppe:** Vorschulkinder und Grundschulgruppen



**Kosten:** Für Gruppen pauschal 30 EUR



**Dauer:** ca. 50 Minuten



**Maximale Teilnehmerzahl:** Für Gruppen bis 20 Personen



**Begleitung:** Mindestens ein Erwachsener pro Gruppe



**Anreise:** Mit der Bahn bis zum Bahnhof Bad Liebenwerda, anschließend Fußweg von ca. 10 Minuten bis zum Treffpunkt



### **Buchung und Information**

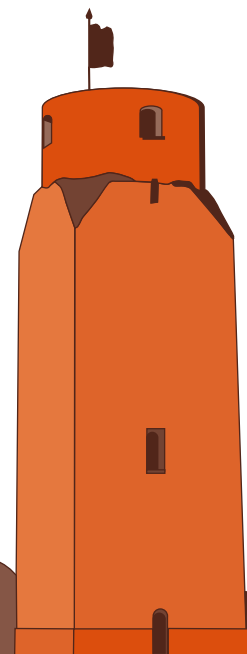
Stadt Bad Liebenwerda, Tourist Information  
Roßmarkt 12

Tel. 03 53 41/628-0, Fax 03 53 41/628-28

info@bad-liebenwerda.de, www.bad-liebenwerda.de

Mo 10–15 Uhr, Di–Fr 10–20 Uhr,

Sa–So 14–18 Uhr



## KINDER-STADTFÜHRUNG

## Von Kindern für Kinder

Kinder haben einen anderen Blickwinkel auf alles was uns umgibt. Sie sind neugierig, fragen nach und finden täglich neue Dinge, die es in unserer Heimat zu entdecken gibt. Ob ein 800 Jahre alter Baum, klettern bis in die Wolken hinein oder einfach mal im Botanischen Garten zwischen seltenen Blumen liegen und den Himmel genießen. Kommt mit! Nehmt eure Klassenkameraden an die Hand und erkundet unsere Heimat! Genießt, was uns die Region bietet. Wir als Kinderstadtführer merken immer wieder, wie viel Freude ihr Kinder habt, Neues zu entdecken, die Geschichte der verschiedenen Orte zu hören und auf spannenden Spuren zu gehen. Was glaubt ihr, was ein Haus so alles zu erzählen hat?! Vielleicht fallen euch auf dieser Tour selbst Geschichten, Lieder oder Gedichte ein. Sucht! Entdeckt! Genießt!

### Führung 1

#### Unterwegs mit der Magd oder dem Knecht oder dem Stadtbüttel

Mit der Magd oder dem Knecht oder dem Stadtbüttel starten die Kinder am Markt und erfahren die Gründungsgeschichte der Stadt von vor über 800 Jahren. Ob ein 400 Jahre altes Rathaus, eine 250 Jahre alte Germania oder die wunderschöne 600 Jahre alte St.-Marien-Kirche – sehenswert ist es allemal und kleine spannende Geschichten und verborgene Ecken runden es ab. Weiter geht es zum Wunderstein der Stadt, entlang der alten Stadtmauer auf der Suche nach den historischen Stadttoren und dem ältesten Haus.

### Führung 2

#### Unterwegs mit dem Nachtwächter und die Gebäude erwachen zum Leben

Mit dem Nachtwächter geht man vom Markt aus auf eine Runde zur Stadtbewachung. Doch was ist das? Plötzlich erwachen einige Häuser zum Leben und es erscheinen längst vergessene Bürger der Stadt, alle haben ein Anliegen und sind immer noch empört über den großen Stadtbrand 1723 – zumal dabei auch noch die Schuldige im Kerker entdeckt wird. Was mit ihr passiert?? Und welche Sagen und Geschichten hinter den Türen unseres kleinen Städtchens stecken? Das erfahren die Kinder bei dieser Führung.



#### Zielgruppe

Kinder im Alter von 6–14 Jahre



#### Termine

Kinderstadtführung 1: ganzjährig nach Vereinbarung

Kinderstadtführung 2: von November bis März nach Vereinbarung.



#### Treffpunkt

auf dem Marktplatz in Herzberg (Elster)



**Kosten**

5 EUR/Gruppe



**Dauer**

ca. 50 bis 60 Minuten



**Maximale Teilnehmerzahl**

Für Gruppen bis 30 Personen. Die Klasse wird bei Bedarf geteilt.



**Begleitung**

Mindestens ein Erwachsener pro Gruppe



**Anreise**

mit der Bahn bis zum Bahnhof Herzberg (Elster), anschließend Fußweg von ca. 30 Minuten bis zum Markt



**Buchung und Information**

Ines Jacobi

Lehrerin der Grund- und Oberschule Johannes Clajus

Tel 035 35 / 31 17 (Schule)

Tel. 035 35 / 2 21 59 (privat)

ines-jacobi@web.de



**TIPP**

KARTENSPIEL

**Quartett „Komm mit in die Kirche“**

Die imposante spätgotische St.-Marien-Kirche ist für ihre Gewölbemalereien aus dem 15. Jahrhundert bekannt. Schüler haben die Kirche erkundet und die Besonderheiten in einem Quartettspiel zusammengefasst. So können Kinder ab 12 Jahre acht ausgewählte Bestandteile genauer unter die Lupe nehmen. Kosten: 5 EUR



## KINDER-STADTFÜHRUNG

## Mittelalter-Mitmach-Stadtführung durch Treuenbrietzen

Die Mittelalter-Mitmach-Stadtführung ist eine spielerische Zeitreise durch die Geschichte Treuenbrietzens. Die kleinen Gäste tauchen mit reichlich Spaß an vielen interaktiv gestalteten Stationen in die Entstehungsgeschichte der Stadt ein. Sie machen Bekanntschaft mit einem Müller, der es seinerzeit schaffte, Fürsten zu täuschen. Alles Märchen? Nein, Wolde-mar! In den Hakenbuden wird ein Schatz gehoben, eine Burg wird gesucht und die angehenden Historiker lernen an einer Hand bis 12 zu zählen. Wie das geht? Am besten einfach mitmachen!

Die sprechenden Straßennamen erzählen Geschichten über Bewohner und Besucher der Stadt. Und auch der Teufel wird mit von der Partie sein, denn der Bau der Marienkirche missfiel ihm schon damals gewaltig.

Neben der mittelalterlichen Geschichte Treuenbrietzens wird auf witzige und lebendige Weise Wissen zum Leben von Kindern im Mittelalter vermittelt. Was haben Kinder im Mittelalter gespielt? Was und wie haben sie gegessen? Gab es Besteck? Oder durften Kinder etwa mit Händen essen? Fragen über Fragen.

Wer diesen Parcours erfolgreich absolviert hat, erhält zum Abschluss natürlich auch einen akademischen Grad.



**Zielgruppe:** Vorschulkinder und Grundschulgruppen



**Termin:** nach Vereinbarung



**Treffpunkt:** nach Vereinbarung



**Kosten:** auf Anfrage



**Dauer:** 1,5–2 Stunden



**Maximale Teilnehmerzahl:** Für Gruppen bis 20 Personen



**Begleitung:** Mindestens ein Erwachsener pro Gruppe



**Anreise:** mit der Bahn bis zum Bahnhof Treuenbrietzen, dann mit dem PlusBus zum ZOB (Markt) Treuenbrietzen oder ca. 20 Minuten Fußweg zum Treffpunkt.



### Buchung und Information

Stadtinformation

Marienkirchstraße 23, 14929 Treuenbrietzen

Tel. 03 37 48 / 7 47 78

tourismus@treuenbrietezen.de

www.treuenbrietzen.de

Di 12–18 Uhr, Mi 9–13 Uhr, Do 10–16 Uhr,

Sa zusätzlich von Ostern bis Oktober 10–14 Uhr



## Herausgeber

Arbeitsgemeinschaft Städte mit historischen Stadtkernen  
des Landes Brandenburg

Geschäftsstelle c/o complan Kommunalberatung GmbH

Voltaireweg 4 | 14469 Potsdam

Tel. +49 (0)3 31 / 201 51-12

info@prediger-und-buerger.de

www.prediger-und-buerger.de

www.ag-historische-stadtkerne.de

www.historische-stadtkerne-entdecken.de

## Wer sind wir?

Der Städteverbund „Prediger und Bürger – Reformation im städtischen Alltag“ ist eine Initiative der Arbeitsgemeinschaft Städte mit historischen Stadtkernen des Landes Brandenburg.

Zur Arbeitsgemeinschaft haben sich 31 Städte zusammengeschlossen, die sich verpflichtet fühlen, das städtebauliche und kulturgeschichtliche Erbe in ihren Stadtkernen zu pflegen, für künftige Generationen zu bewahren und behutsam zu erneuern. Nach jahrelanger Instandsetzung präsentieren sich die historischen Stadtkerne voller Leben, Farbe und Charakter.

### Idee, Konzept

complan Kommunalberatung GmbH, Potsdam

### Gestaltung

Dörte Nielandt, Berlin

### Illustrationen

Dörte + Martin Nielandt, Berlin

### Fotos

Jan-Erik Ouwerkerk: Titel, S. 28,

Rückseite

Matthias Marx: Umschlaginnenseite

Michael Hoetzel DGPh image: S. 1 links

U. Zimmermann: S. 1 rechts

Matthias Frohl: Rückseite Mitte,

Stadt Brandenburg an der Havel: Rückseite rechts

### Druck

Druckerei Kuss, Potsdam

Frühjahr 2018

Die Erstellung der Broschüre wurde mit Mitteln

des Ministeriums für

Wissenschaft, Forschung und Kultur

des Landes Brandenburg gefördert.



PREDIGER UND BÜRGER  
**STÄDTEVERBUND**  
Reformation im städtischen Alltag



Arbeitsgemeinschaft  
Städte mit historischen Stadtkernen  
des Landes Brandenburg

AM ANFANG  
WAR DAS WORT



**LUTHER**  
**2017**  
500 JAHRE  
REFORMATION

